

PROTOKOLL
aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, den 14. Dezember 2023
um 19:30 Uhr
in der Volksschule Stummerberg

Vorsitz: Bgm. Danzl Georg

Anwesende: Jochriem Erich
Dengg Markus
Hotter Matthias
Neid Stefan
Brugger Alois
Tusch Patrick
Hörhager Peter

entschuldigt: Gruber Bianca, Anfang Bernd

unentschuldigt: Wurm Markus

Schriftführerin: Rohrmoser Christina

Zuhörer: 1

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls vom 05.10.2023
3. Gemeindehaus: Vergabe Baureinigung
 - a) Bildschirm für Sitzungszimmer – Angebot, Vergabe
 - b) Handlauf für Mauer – Angebot, Vergabe
4. Vermietung Wohnung Gattererberg
5. Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2024 und Festsetzung des Betrages, welcher nach Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung erläutert werden muss, sowie mittelfristiger Finanzplan bis 2028
6. Spendenansuchen
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

zu 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls vom 05.10.2023

Die Gemeinderäte unterzeichnen das Protokoll vom 05.10.2023, welches Ihnen vorab mit der Post übermittelt wurde.

zu 3. Gemeindehaus:

- a) Bildschirm für Sitzungszimmer – Angebot, Vergabe
Der Bürgermeister erläutert das vorliegende Angebot der Firma J. Klausner vom 02.11.2023. Da Beamer nicht mehr üblich sind, wurde ein großer Bildschirm mit 86 Zoll mit Rollen, also ein mobiler angeboten. Es handelt sich um den „Clevertouch Impact LUX 86 Zoll Multitouchdisplay“ und es gibt ein Vollpaket und eine

günstigere Version, allerdings ist ein Nachrüsten sehr teuer. Das Gerät soll 2024 angeschafft werden, und ist im Voranschlag berücksichtigt. Der Angebotspreis beträgt € 15.233,-- inklusive Mehrwertsteuer. Da der Bildschirm in der Bundesbeschaffung ausgeschrieben war, ist dies der günstigste Preis. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister sich bei der Firma Klausner zu erkundigen, ob es noch einen größeren Bildschirm gibt und falls ja, diesen anbieten zu lassen. Sollte es keinen größeren Bildschirm geben, beschließt der Gemeinderat einstimmig, das angebotene Gerät zum Preis von € 15.233,-- inklusive Mehrwertsteuer zu kaufen.

b) Handlauf für Mauer – Angebot, Vergabe

Der Bürgermeister erläutert, dass ursprünglich eine Mauerabdeckung mit Blech vorgesehen war. Diese ist aber, da sie vorsteht, bei der Schneeräumung unpraktisch und gleich kaputt. Da die Mauer um 10 cm zu niedrig ist, ist nun ein Handlauf nötig und dieser ist deutlich teurer als eine Blechabdeckung. Laut Angebot der Firma Gruber kostet der Handlauf € 11.026,--, ist also um ca. € 6.000,- teurer als die Blechabdeckung. Jochriem Erich schlägt eine Lösung mit Kanthölzern vor. Der Bürgermeister schlägt vor, dass der Gemeindearbeiter den Handlauf mit einem verzinkten Rohr selber billiger machen könnte. (Ersparnis ca. € 3.000,--) Nach kurzer Diskussion und Kritik, dass die Mauer nicht plangemäß ausgeführt wurde, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Gemeindearbeiter den Handlauf auf der Mauer selbst herstellt. Kosten hierfür ca. € 3.000 bis 5.000,--.

zu.4. Vermietung Wohnung Gattererberg

Der Bürgermeister erläutert, dass er vor ca. 1 Monat von Jochriem Georg gefragt wurde, ob dieser die freie Wohnung im Schulhaus Gattererberg wieder mieten könnte, da er dringend eine Unterkunft braucht. Er ist schon eingezogen und hat die Wohnung auch ein wenig hergerichtet. Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat nachträglich um Genehmigung und dieser stimmt der Vermietung an Jochriem Georg einstimmig zu.

Brugger Alois erkundigt sich in diesem Zusammenhang, was die Gemeinde wegen der Renovierungspflicht öffentlicher Gebäude unternehmen wird. Der Bürgermeister erläutert, wenn das Land Geld dafür bereitstellt, dann kann man da schon etwas machen.

zu 5. Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2024 und Festsetzung des Betrages, welcher nach Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung erläutert werden muss, sowie mittelfristiger Finanzplan bis 2028

Der Bürgermeister verliest die Summen und wichtigsten Punkte des Voranschlages. Er erklärt, dass er beim Land anfragen möchte, ob die zugesagte Förderung von € 350.000,-- für das Gemeindehaus vorgezogen werden könnte, dann bräuchte die Gemeinde das 2. Darlehen eventuell nicht aufzunehmen.

Brugger Alois erkundigt sich, ob der Bürgermeister schon um Förderung im Kommunalen Investitionsprogramm, kurz KIP, angesucht hat. Hat er noch nicht, wird er aber noch erledigen.

Der Voranschlag 2024 wird vom Gemeinderat einstimmig mit folgenden Summen genehmigt:

| | |
|---|--|
| Einnahmen Ergebnishaushalt € 2.759.600,-- | Ausgaben Ergebnishaushalt € 2.498.200,-- |
| Einnahmen Finanzierungshaushalt € 2.559.600,-- | Ausgaben Finanzierungshaushalt € 2.559.600,-- |

Der Unterschied der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge ist gem. § 15 Abs. 12.7 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung ab dem Betrag von € 20.000,-- je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu erläutern.

Ebenso wird der Mittelfristige Finanzplan bis zum Jahr 2028 mit folgenden Summen vom Gemeinderat einstimmig genehmigt:

| Jahr | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|-------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Einnahmen Ergebnishaushalt | € 1.979.300,-- | € 1.976.000,-- | € 1.941.400,-- | € 1.985.400,-- |
| Ausgaben Ergebnishaushalt | € 1.858.100,-- | € 1.852.200,-- | € 1.819.200,-- | € 2.030.900,-- |

| Jahr | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Einnahmen Finanzierungshaushalt | € 1.979.300,-- | € 1.976.000,-- | € 1.941.400,-- | € 1.985.400,-- |
| Ausgaben Finanzierungshaushalt | € 1.979.300,-- | € 1.976.000,-- | € 1.941.400,-- | € 1.985.400,-- |

zu 6. Spendenansuchen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Schützengilde „Kaltenbach-Ried“ eine Subvention von € 50,-- für 2024 zukommen zu lassen und genehmigt eine Spende an die Lebenshilfe Zillertal. Alle weiteren Spendenansuchen werden einstimmig abgelehnt.

zu 7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Nachfrage von Dengg Markus über aktuellen Stand im Gassenstreit mit Höllwarth Hansjörg. Das Gericht hat die Klage abgewiesen, Herr Höllwarth hat dagegen Einspruch erhoben, jetzt geht das Verfahren weiter. Herr Höllwarth meint, er habe die Gasse und den Wanderweg Gp. 226 ersessen. Es gibt bereits andere Gerichtsentscheidungen, wo einer Ersessung stattgegeben wurde, aber auch andere, wo sie abgewiesen wurde, also alles ist offen. Herr Höllwarth behauptet, die Gemeinde hätte sich nicht um die Gasse gekümmert. Sein Vater hat dort aber für den Tourismusverband gemäht, leider gibt es dafür aber keine Belege. Im Straßengesetz gäbe es die Möglichkeit, den Weg bis zum „Austraghaus“ in das öffentliche Gut zu übernehmen. Dies müsste durch eine Verordnung gemacht werden. Der Bürgermeister wird sich noch genau erkundigen, wie genau das funktionieren würde.

Die Gemeinderäte warnen aber, auf die Folgewirkungen Bedacht zu nehmen, die eine solche Lösung nach sich ziehen könnte.

- b) Der Bürgermeister berichtet von der Besprechung mit der Wildbachverbauung, Gruber Hubert und Hauser Johann bezüglich des Grabenbaches. Die Herrn Gruber und Hauser haben Einspruch gegen den Bescheid und die Fertigmeldung erhoben, da die Verbauung nicht bescheidgemäß fertig gemacht wurde. Die Wildbachverbauung wird jetzt den Rest auch noch verbauen, um ein Gerichtsverfahren zu vermeiden. Bei Gruber Christian (Bichl) soll ein Sandfang gemacht werden. Der Bürgermeister hat einen Antrag auf Verbauung beim Bach im Hofbereich von Neid Stefan (Hallerer) gestellt, hier muss man abwarten.
- c) Der Bürgermeister berichtet noch einmal über geplante Finanzierung beim Gemeindehaus. Einige Schlussrechnungen sind schon eingetroffen, ca. 4 oder 5 fehlen noch, Summen sind noch nicht bekannt. Er fragt, ob er mit den Firmen reden soll, ob sie einer späteren Zahlung im Februar zustimmen würden.
- d) Hotter Matthias berichtet über den aktuellen Stand zum Thema Löschwasser am Kleinstummerberg: die geplanten Arbeiten beim Hof „See“ wurden ausgeführt. Das Rohr im Bassin wurde noch nicht eingebaut. Die Firma Garber kommt trotz vieler Nachfragen einfach nicht, obwohl die Arbeiten schon im Herbst 2022 angeschaut wurden. Die Wassergenossenschaft Stumm hat schon einen positiven Beschluss gefasst, aber die Firma kommt nicht. Er schlägt vor, der Wassergenossenschaft ein Schreiben zu schicken, indem um Erlaubnis zur Beauftragung einer anderen Firma gebeten wird.
- e) Der Bürgermeister erklärt, dass Herr Angerer Anton (Stummbichl) angefragt hat, bei der LWL-Verlegung einen Wasserschlauch mitverlegen zu dürfen. Die Wassergenossenschaft Untergassen muss aber entscheiden, ob sie Herrn Angerer anschließen lässt.
- f) Jochriem Erich informiert, dass er von Eberharter Andreas (Schlögler) angerufen wurde, dass die Straße durch Holztransporte kaputt ist. Es waren aber keine Transporte der Agrargemeinschaft, sondern von privaten. Es muss etwas wegen des Weges gemacht werden. Der Bürgermeister berichtet von den geplatzen Gesprächen mit Herrn Eberharter zur Gründung einer Straßeninteressentschaft. Laut Brugger Alois hätte es damals viel Fördergeld für die Erschließung gegeben, aber der Bürgermeister wollte nicht diskutieren. Es folgt eine rege Diskussion.
- g) Der Bürgermeister fragt die Gemeinderäte, ob sie einverstanden wären, dass die Gemeinderatssitzung zur Besprechung des Raumordnungskonzeptes mit den Herren vom Land auch unter Tags möglich wäre. Die Gemeinderäte haben in diesem Fall nichts dagegen. Die Sitzung sollte Vormittags oder falls am Nachmittag, dann um 13:00 Uhr stattfinden, wahrscheinlich im Jänner.
- h) Hörhager Peter fragt, wann das Gemeindeamt übersiedeln wird. Voraussichtlich im März oder eventuell April 2024.
- i) Hotter Matthias findet, dass der Aufteilungsschlüssel für die Straße Kleinstummerberg (Distelberg) nicht mehr zeitgemäß ist. Der Bürgermeister hatte deswegen schon ein Gespräch mit dem Aschauer Bürgermeister.
- j) Dengg Markus erkundigt sich, über den aktuellen Stand zum Thema Kraftwerk.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:30 Uhr

Unterschriften:

ggg